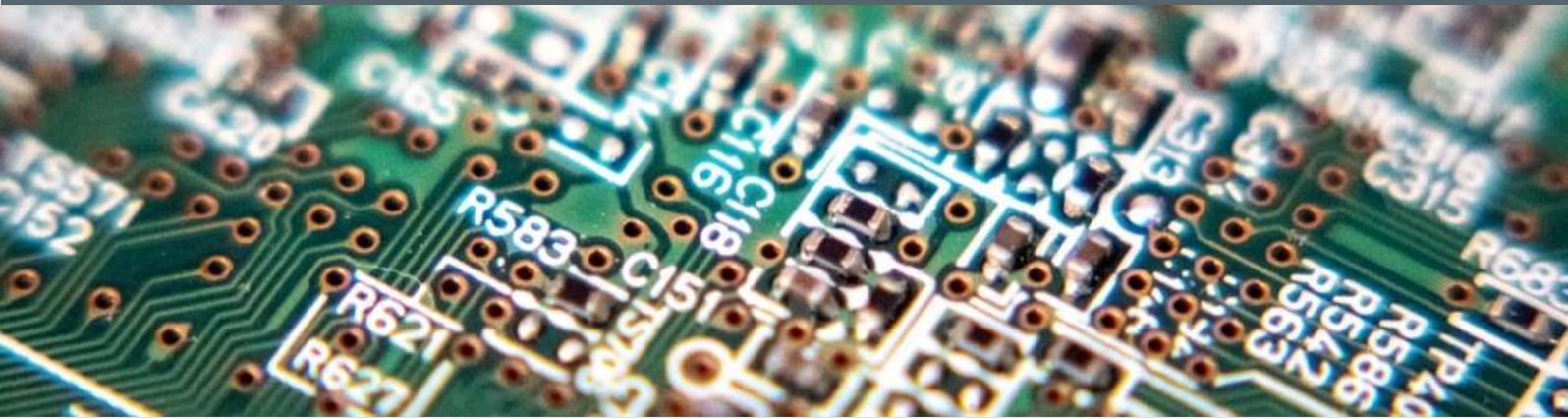


Geschäftsanbahnung Japan Printed Electronics

für Anbieter von gedruckten und flexiblen Elektronikkomponenten, Displays, Sensoren, Batterien, OPV, OTFTs, Wearables, Software, Funktionsmaterialien und Maschinen

28. November – 02. Dezember 2022



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Japan

Vom 28.11 bis zum 02.12.2022 führt die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise für Anbieter von gedruckten und flexiblen Elektronikkomponenten bzw. elektronischen Funktionsmaterialien nach Tokyo, Japan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Japan zählt aufgrund seiner industriell fortbestehenden Innovationsfähigkeit, Kaufkraft und starken Industrie zu den führenden Nationen in wichtigen zukunftsträchtigen Industriesektoren wie z. B. der Robotik-, Automobil- oder der Elektronikindustrie. Als drittgrößte der Welt erwirtschaftete die japanische Elektronikindustrie vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2019 insgesamt 10.529,9 Milliarden Yen.

Deutschland ist innerhalb der EU der stärkste Handelspartner Japans. So entfallen etwa 40 % der Importe aus Japan in die EU und etwa 32 % der gesamten Exporte aus der EU nach Japan auf Deutschland (Stand 2020). In Handelsbeziehungen werden insbesondere Beständigkeit und Vertrauen geschätzt, weshalb der Aufbau stabiler und ertragreicher Partnerschaften anfänglich Zeit in Anspruch nimmt.



Durchführer

„Printed Electronics“ in Japan

Auch wenn die japanische Marktsituation für Elektronikkomponenten im ersten Halbjahr 2020 durch Auswirkungen der Corona-Pandemie kurzzeitig eine negative Entwicklung verzeichnete, konnte von Juli bis September eine deutliche Erholung beobachtet werden. Dies ist zum einen der verstärkten Automobilproduktion im Inland, der starken Nachfrage nach Smartphones, PCs und Tablets sowie der Entwicklung der 5G-Infrastruktur zu verdanken. Auch die Nachfrage an flexiblen Displays zur Anwendung in der Automobilindustrie treibt das Marktwachstum voran. Die Inkwood Research schätzt, dass der japanische Markt für flexible Elektronik im Prognosezeitraum 2021-2026 jährlich mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 9,1 % stark wachsen wird.

Japan investiert im Bereich „Elektronik und Elektrotechnik“ stark in Forschung und Entwicklung. Die F&E-Ausgaben für die Entwicklung von Elektronikkomponenten nahmen allein fast 6 % der IKT-investitionen im Jahr 2019 ein. Japan verfügt zudem über eine breite Universitätslandschaft mit Expertise und Bereitschaft zur Kooperation. Jüngst entwickelte die Tsukuba University einen ionischen Gel-Leiter mit verbesserter Leitfähigkeit zur Kostensenkung flexibler Elektronikkomponenten. Es wird erwartet, dass F&E-Kooperationen und weitere strategische Allianzen die Marktentwicklung für flexible und gedruckte Elektronik vorantreiben werden. Weiterhin suchen japanische Unternehmen nach innovativen Lösungen im Ausland.



Marktchancen für deutsche Unternehmen

Chancen für deutsche Unternehmen ergeben sich v. a. für Anbieter aus allen relevanten Bereichen von der Materialherstellung, über Fertigungstechnologien, bis hin zur Komponentenherstellung. Hohes Interesse besteht an:

- innovativen Funktionsmaterialien, Maschinen, Herstellungsverfahren und Prozessen für den Markt flexibler und gedruckter Elektronik
- flexiblen Elektronikkomponenten und Produkten insbesondere für die Automobilbranche, Medizintechnik, Konsumelektronik, Luft- und Raumfahrt und Energieerzeugung
- flexiblen Elektronikkomponenten für den Ausbau der 5G-Infrastruktur und IoT-Anwendungen
- flexiblen Halbleitern und additiven Fertigungstechnologien

Leistungen für Sie als Teilnehmender

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht. Damit wird die Leistungsfähigkeit der deutschen Elektronik- und Elektrotechnikbranche demonstriert.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm*

Montag	28. November 2022
Vormittag	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen Rahmenbedingungen in Japan mit Vertretern von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft in Japan • AHK Japan • Germany Trade and Invest (GTAI) • Organic and Printed Electronics Association (OE-A) • enviacon international • Fachexperten der Branche
Nachmittag	Unternehmensbesuch
Abends	Gemeinsames Abendessen (auf Selbstzahlerbasis)
Dienstag	29. November 2022
Ganztags	Präsentationsveranstaltung und Networking
Mittwoch	30. November 2022
Ganztags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Donnerstag	01. Dezember 2022
Ganztags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Freitag	02. Dezember 2022
Vormittag	De-Briefing und Abschluss

*Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Kooperationspartner in Deutschland



Fachpartner



Unterstützer



Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Bitte beachten: Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 01. August 2022 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson:

Dr. Konrad Bauer
Geschäftsführer/CEO
Tel.: +49 30 814 8841 11
E-Mail: bauer@enviacon.com

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



German Chamber of Commerce and Industry in Japan
在日ドイツ商工会議所

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU